



Bewährtes System in Gefahr

Die unentwegten Eingriffe in das deutsche Gesundheitswesen könnten mehr Schaden anrichten als Nutzen stiften, befürchtet Professor Dr. Fritz Beske, Direktor des Instituts für Gesundheits-System-Forschung Kiel. In seinem Beitrag für das *Rheinische Ärzteblatt* empfiehlt der renommierte Politikberater und ehemalige Staatssekretär im schleswig-holsteinischen Gesundheitsministerium reformvorbereitende Modellversuche oder detaillierte Pro-Kontra-Analysen und eine wissenschaftliche Begleitforschung zu den Auswirkungen von Reformen. Skepsis hält Beske für angebracht zum Beispiel gegenüber Tendenzen, die freie Arztwahl einzuschränken, die fachärztliche Versorgung durch niedergelassene Freiberufler zurückzudrängen und hier stärker auf Institutionen zu setzen, denn: „Zerstören ist leicht, korrigieren, zurückzunehmen oder wieder aufzubauen dagegen schwer, sehr schwer.“

Seite 10

Streik an kommunalen Krankenhäusern

Nachdem die Ärztinnen und Ärzte an Universitätskliniken mit ihrem 13-wöchigen Streik erstmals einen arzt-spezifischen Tarifvertrag erkämpft haben, sind Ende Juni die Kollegen an den kommunalen Krankenhäusern für das gleiche Ziel in den Streik getreten. Mit der überwältigenden Mehrheit von 97,1 Prozent hatten sie sich in einer Urabstimmung dafür ausgesprochen.

Seite 14

Arzneimittelvereinbarung schützt vor Regresshammer

Die Arzneimittelvereinbarung in Nordrhein kann zwar nicht jeglichen Regress verhindern, schützt aber vor den Regressen, die sonst durch die gesetzliche Regelung drohen würden. Regresse aufgrund der nordrheinischen Lösung wird es nur dann geben, wenn das vereinbarte Ausgabenvolumen in Höhe von 2,68 Milliarden Euro überschritten wird, ein Arzt sein Richtgrößenvolumen überschreitet und der Zielwert bei Generika oder Me-too-Präparaten nicht erreicht wird.

Seite 15

Titelbild: In unserem Titelbeitrag empfiehlt der renommierte Politikberater Professor Dr. Fritz Beske Entscheidungsträgern wie Bundesgesundheitsministerin Ulla Schmidt eine weitsichtige Politik, die auch die Folgen des eigenen Handelns auf den Prüfstand stellt. Foto: dpa

Meinung

Mangel an Verlässlichkeit
von Jörg-Dietrich Hoppe 3

Nachrichten in Kürze 4,6 bis 8

Sicherer verordnen (Folge 172) 9

Thema

Bewährtes System in Gefahr – Permanente Gesundheitsreform dürfte mehr schaden als nutzen
von Fritz Beske 10

Gesundheits- und Sozialpolitik

Die Eckpunkte der Großen Koalition zur Gesundheitsreform 2006 12

Verschreibungspflicht von Arzneimitteln: Zurück zu mehr Praxisnähe
von Günter Hopf 13

Auf Durchbruch an den Unikliniken folgt Streik der Ärztinnen und Ärzte an den kommunalen Krankenhäusern für eigenen Tarifvertrag 14

Arzneimittelvereinbarung für Nordrhein schützt vor dem Regresshammer des Arzneimittelparagesetzes
von Leonhard Hansen 15

Praxis

Hilfeleistung im Unglücksfall – Folge 35 der Reihe „Arzt und Recht“
von Dirk Schulenburg 17

Todesbescheinigung Nordrhein-Westfalen – Folge 2 der dreiteiligen RhÄ-Reihe „Ärztliche Leichenschau und Todesbescheinigung“
von Brigitte Hefer und Markus Wenning 18

Von der Arzthelferin zur Medizinischen Fachangestellten – Neuordnung des Berufsbildes
von Klaus Schumacher 20

Die Altersrente der Nordrheinischen Ärzteversorgung – Unter welchen Bedingungen kann der Renteneintritt vorgezogen oder verschoben werden?
von Steffen Breuer 21

Forum

Projekt „Accordia“ – Außergerichtliche Streitschlichtung von Arzthaftungssachen in Italien
von Ulrich Smentkowski 24

Fortbildung

Vorstand der Ärztekammer Nordrhein beschließt vier strukturierte curriculäre Fortbildungen
von Gerd Nawrot 26

Fortbildungsveranstaltungen der Nordrheinischen Akademie für ärztliche Fort- und Weiterbildung 28

Tagungen und Kurse 44

RhÄ Regional 63

Kulturspiegel

K21 in Düsseldorf widmet Exzentriker Kippenberger eine Schau
von Michael Vaupel 68

„Alte Freunde“ im Theater Oberhausen
von Jürgen Brenn 69

Anerkannte Weiterbildung 70

Ämtliche Bekanntmachungen 75

Ausschreibungen von Vertragsarztsitzen
3. Nachtrag zur Prüfvereinbarung vom 1.1.2001

Impressum 79